

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 61. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 193.

Zweite Ausgabe.

Dienstag, 6. Februar 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2. Telephon Nr. 621.

Preis für Halle und Umgebungen 250 Mark, durch die Post bezogen 3 Mark für den Vierteljahrspreis. Die halbjährige Zeitung kostet 6 Mark. — Halle'sche Zeitung. Hallescher Couriers (Sonntagsausgabe), Hallescher Anzeiger (Sonntagsausgabe), Hallescher Anzeiger (Sonntagsausgabe), Hallescher Anzeiger (Sonntagsausgabe).

### Deutsches Reich.

Halle, 6. Februar.

Nach einem Londoner Telegramm der „Berliner Morgenpost“ beschließt die Königin Victoria, über Calais und Pas de Calais zu reisen, ohne dabei Deutschland zu berühren. Man glaubt jedoch, daß während der Durchfahrt durch Pas de Calais St. Omer und die Königin sich einen Aufenthalt in St. Omer nehmen werde. Hieraus fälscht man in England die Möglichkeit einer gemeinsamen Anwesenheit zwischen dem britischen Kaiser und seiner Großmutter. — Wie wir dem gegenüber aus dem Bestimmtesten erfahren können, haben die Kaiserin Kaiser Wilhelm noch nicht fest. Die Meldung des Berliner Blattes ist also, wenigstens soweit sie unseren Kaiser betrifft, nur eine müßige Fiktion.

Das Kaiserpaar befindet am Sonntag Vormittag den Aufenthalt in der Dom-Interimskirche. Se. Majestät empfangt den Hofmarschall v. Sölkow, den Hofmarschall v. Sölkow und den Direktor im Ministerium des Innern v. Bötticher. Die Kaiserin wird von Hofmarschall v. Sölkow, Hofmarschall v. Sölkow und Hofmarschall v. Sölkow empfangen. Die Kaiserin wird von Hofmarschall v. Sölkow, Hofmarschall v. Sölkow und Hofmarschall v. Sölkow empfangen. Die Kaiserin wird von Hofmarschall v. Sölkow, Hofmarschall v. Sölkow und Hofmarschall v. Sölkow empfangen.

Prinz Heinrich von Preußen traf gestern an Bord der „Preußen“ in Neapel ein, traf heute mit dem Prinzen von Neapel zusammen und reiste nachts an Bord der „Preußen“ nach Genua ab.

Die Bundesratsarbeiten werden erneut den Gerichten mitgeteilt. Die Bundesratsarbeiten werden erneut den Gerichten mitgeteilt. Die Bundesratsarbeiten werden erneut den Gerichten mitgeteilt.

Zur Flottenbewegung liegt heute abends ein Kaisertelegramm vor. Dasselbe bezieht sich auf die Gründung eines Landesverbandes des deutschen Flottenvereins für das Großherzogtum Sachsen-Weimar, wozu Großherzog Karl Alexander dem Kaiser Mitteilung macht, mit dem Vorbehalt, daß der Großherzog das Ministerium übermitteln habe. Hierauf antwortete der Monarch dem Großherzog:

Es ist für mich eine große Freude, am Abend des heutigen Tages durch Dich zu erfahren, wie auch bei Deinen Landesleuten das Bewusstsein für die heutigen großen Aufgaben des deutschen Volkes sich fundiert durch die Gründung eines Flottenvereins, und daß es Dein Entschluß, der Großherzog, ist, der sich an die Spitze dieses großen Unternehmens gestellt hat. Von ganzem Herzen danke ich Dir für diese Mitteilung.

Die Handelskammer in Kiel beschloß einstimmig, eine Eingabe an die Reichsregierung zu richten, in welcher um Annahme der Flottenvorlage gebeten wird.

Das Ministerium für den Reichsantheil verläutet, daß, wie wir schon gestern mittheilten, die Kanalvorlage erst Ende dieses Monats oder Anfang März dem Abgeordnetenhaus zugehen soll. Die Vorberatung ist vornehmlich durch Herrn von Miquel's Krankheit herbeigeführt, wegen deren wiederholt Konferenzen der „Kanalminister“ — v. Miquel, v. Thielen, Dersfeld, Frhr. v. Hammerstein — unterbleiben, bzw. ausfallen werden müssen. Auch der gestrigen Staatsministerkonferenz konnte Herr v. Miquel nicht beiwohnen. Der Arzt derselben, Professor Dr. Fränkel, hofft, daß der Finanzminister bei milder Witterung Ende der Woche wieder ausfahren kann. — In parlamentarischen Kreisen wurde gestern mit großer Bestimmtheit eine englische Forderung des Herrn v. Miquel erwidert, wonach er nach Erledigung der Kanalvorlage beabsichtigt, sich in das Privatleben zurückzuziehen und in Frankfurt a. M. Wohnung zu nehmen, wo der Minister vor einiger Zeit ein Gartenstück erworben und das Haus nach seinen Wünschen hat umbauen lassen.

Kaisers Geburtstag in Bayern. In Würzburg und anderen bayerischen Städten wurden am Geburtstag des Kaisers auf einer Anzahl staatlicher Gebäude, die geflaggt hatten, kurz darauf die Flaggen wieder eingezogen. Begründet wurde diese beschränkende Maßnahme mit einer ministeriellen Verfügung, wonach staatliche Gebäude, ausgenommen die Kaiserin und Hofgebäude, nur am Namenstag und Geburtstag des Königs und des Regenten von Bayern, sowie am Fronleichnam flagen dürfen. Ausnahmen bedürfen spezieller Genehmigung. Von München aus wird dieser Rathschlag ausgegeben. An Kaisers Geburtstag wurden nur die militärischen Gebäude zur äußeren Ehrung des obersten Befehlshabers der deutschen Wehrmacht im Kriegesfall besetzt. Die Stadtgemeinden entscheiden autonom: so ist es z. B. in

München, daß alle städtischen Gebäude besetzt werden. Dagegen zeigt nicht einmal das Ministerium des Inneren in München an Kaisers Geburtstag Flagenflucht, was den vielen dort akreditirten fremden Diplomaten besonders auffällig erscheinen muß. Sollte da nicht alsbald eine Aenderung vorzunehmen sein?

Der Ausschuß der preussischen Aerzte kamern war am Sonntag im Kultusministerium zu seiner konstituierenden Sitzung zusammengetreten. Zum Vorsitzenden des Ausschusses wurde der Geh. Sanitätsrath Dr. Kentz-Klein, zu dessen Stellvertreter der Geh. Sanitätsrath Dr. Becker-Berlin gewählt. Der Ausschuß befaßt sich außerdem eingehend mit den Ausführungsbestimmungen des Gesetzes betreffend die ärztlichen Erzeugnisse, kam aber noch zu keinen festen Beschlüssen, da man erst die Erfahrungen aus der praktischen Anwendung des Gesetzes abwarten will.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des Reichsfinanzministers für die Berliner Weltausstellung von 1900 betreffend die Befreiung der in der deutschen Abtheilung der Ausstellung ausgetheilten Gegenstände gegen Feuergefahr.

Von den besflaggneten gewesenen Reichspostdampfern wird aus Lourenço Marques berichtet: Der Reichspostdampfer „Kaiser“ ist ohne irgendwelche Befehle abgegangen zu sein, am 2. d. M. in der Delagoabai eingetroffen. Der Reichspostdampfer „General“ ist am 1. d. M. eingelaufen.

### Ausland.

#### Franreich.

Senator Fallières wurde mit 175 von 221 abgegebenen Stimmen zum Präsidenten des Senats gewählt.

#### Ungarn.

Die Session der Oberhaus ist gestern vom Ministerpräsidenten im Namen des Fürsten geschlossen worden.

#### Belgien.

Der König vollzog gestern die Ernennung des Senatsvorsitzenden des Reichs zum Minister der öffentlichen Arbeiten und Bevoermächtigung zum Minister für die Eisenbahnen, Posten und Telegraphen.

#### Italien.

Nach Mittheilungen aus Aleppo ist der dortige armenische Bischof verhaftet worden, da die Behörden behaupteten, daß die von ihm erstatteten Berichte zur Bestätigung für die Verhaftung seiner Gemeinde unzureichend seien. Infolge der Vorstellungen von Seiten der englischen Botschaft wurde der Bischof gegen Kaution freigelassen.

#### Nordamerika.

Die Nicaraguafrage. Wiederum haben die Vereinigten Staaten von Nordamerika einen großen Schritt auf dem Wege zur künftigen Oberhoheit über den ganzen westlichen Continente getan. Wie aus Washington telegraphisch wird, sind England und die Vereinigten Staaten zu einem freundschaftlichen Abkommen, betreffend die Nicaragua-Kanalfrage, gelangt. Dasselbe läßt voraussetzen, daß England seine Ansprüche auf die gemeinsame Kontrolle des Kanals ohne Gegenleistung aufgibt.

### Der Krieg in Südafrika.

Wie wir von vornherein annehmen, ist die „große Meldung“ abermaligen Vormarsches Bullers über den Tugela, die am Sonntag in London durch Extrablätter voller Jubel bekannt gegeben wurde, eine Schaumblase gewesen. Das Neuterische Bureau meldet aus London von gestern, daß im Kriegesamte absolut keine Bestätigung des Gerüchts eingetroffen sei, nach welchem General Buller den Tugela wieder überschritten habe und auf Bahymith marschiere. Es deutet im Gegentheil alles darauf hin, daß die Sage an der Front ruhig und seine sofortige Bewegung zu erwarten sei. Bezüglich der Meldung, daß die Geschütze des Generals Buller in Bahymith hörbar gewesen seien, wird angenommen, daß es sich um Einschüchtern mit Schüssen an der Front eingeschlagenen neuen Batterien handle.

Des Weiteren lagen heute Morgen nur folgende Meldungen vor:

Brüssel, 5. Febr. Dieser traf hier eine Depesche aus Pretoria ein, welche seitens der englischen Censur stark beschnitten worden; sie meldet, daß die Buren in den letzten Tagen nach festigem Kampfe die Höhen von Besterplaag in der Nähe von Bahymith besetzten; die Engländer ergriffen die Flucht und hinterließen eine große Kanone und zwei Munitionswagen. Die Depesche meldet auch einen weiteren Burenvorschlag bei Colerberg; General French ward geschlagen; die Buren machten 114 Gefangene. (Danach bestätigt sich also das schon gestern in London auftretende Gerücht von schweren neuen Niederlagen der englischen Truppen.)

Roskilde, 5. Febr. (Meldung des Neuterischen Bureaus.) Nachfolgendes Telegramm ist hier aus Naampoot eingegangen: Hier, in Ansbung und Sannover Road herrscht große Unthätigkeit wegen der Thatsache, daß eine starke Abtheilung Infanterie abgehandelt wurde, um von Roberts Pont Besitz zu nehmen. Die Kavallerie, welche die Aufführung durchgeföhrt hat, ist zurückgezogen (akt?) worden,

um die früheren Verluste wieder einzubringen. — In Kapstadt sind ferner Nachrichten eingegangen, daß die Buren Colerberg thatsächlich eingeschloffen haben.

London, 5. Febr. Der „Standard“ meldet aus Durban vom 3. Februar: Die Durbaner Zeitung „West-View and Critic“ hat auf Anordnung des Kommandanten, Kapitän Percy Scott, wegen eines Artikels, in welchem Bullers Verhalten im Feldzuge scharf kritisiert wird, unterdrückt worden. Die Burens des Blattes wurden verhaftet und die Schlüssel von den Beamten in Verwahrung genommen.

Pretoria, 5. Febr. Entsprechend der durch die Resolution des Volksraths vom 28. September der Regierung erteilten Bewilligung ist eine besondere Registreur zur Erhebung gelangt. Die Steuer beträgt 3 Pfund Sterling für je 100 Acres einer Farm, fünf Pfund für jedes Crt (kleine Grundstücke) oder halbe Crt und 2 Pfund für ein Viertel Crt. Die Steuer wird von allen Nichtanwesenden, allen Gesellschaften und Emigranten, deren Mitglieder nicht durchweg Acker der Republik sind, und von Bevollmächtigten erhoben. Wenn die Steuer nicht bis zum 1. Mai bezahlt ist, treten die Bestimmungen des Gesetzes 11 von 1899 in Kraft.

Pretoria, 5. Februar. Die russische Sanitätsabtheilung geht nächster Tage nach Volksort ab. Ein Theil der belagerten Abtheilung des Hofes Kreuzes geht heute nach Volksort weiter.

New-York, 5. Februar. (Meldung des „Neuterischen Bureaus“.) In verschiedenen Städten der Vereinigten Staaten wurden gestern Versammlungen abgehalten, die sich gegen Englands Politik ausrichteten. — In der „Academy of Music“ in New-York sprach sich ein Redner von einer gemäßigten, besonnenen und humanitären Politik aus und erklärte, es sei jetzt die Zeit für die Fremden, die Ketten abzulegen. — In einer Versammlung zu Buffalo bezeichnete der Führer der Heilmänner Wellington Booth den Krieg in Südafrika als den unrichtigsten, auf den die Sonne geschienen habe. — In einer Versammlung in New-York wurde eine Resolution angenommen, die die Buren einberufen und von etwa 3000 Personen besuchten Versammlung zu Baltimore hielten Mitglieder des Kongresses und andere hervorragende Persönlichkeiten Anwesenheit, die jedoch aufgenommen wurden. Für den Buren-Unterstützungsfonds wurden mehrere hundert Dollars gesammelt.

New-York, 5. Februar. (Meldung des „Neuterischen Bureaus“.) Der frühere Sekretär des Kriegsministeriums, Major, erklärte in einer Unterredung mit einem Berichterstatter, daß er die Zustimmung namhafter amerikanischer Persönlichkeiten in die südafrikanischen Angelegenheiten mißbillige. Er gedachte ferner mit größter Dankbarkeit der werthvollen Freundschaft Englands während des spanisch-amerikanischen Krieges und machte Vorschlag, daß er zur Förderung seiner eigenen politischen Interessen eine antibrillische Stimmung im Lande hervorzuwirken lude.

München-Glabach, 5. Februar. Herr Dr. Weber als Vorsitzender der allgemeinen deutschen Stillsitzler-Konferenz forderte die Generalspräsidentin der britischen Föderation zur Verpflanzung der Resolution, Frau Fuller, auf zu einem Protest gegen die Stillsitzler-Verordnungen englischer Soldaten. Frau Fuller erwiderte, es sei bereits an das Uterhaus berichtet und an den südafrikanischen Oberkommandanten telegraphirt worden. Wenn die Unterredung Ergebnisse ergäbe, würden diese öffentlich bekannt gemacht werden.

London, 5. Februar. Eine Depesche aus dem Britenlager bei Sterffort meldet, die Buren bei Dordrecht wurden durch 800 Aufständige aus Barly East vertrieben.

Brüssel, 5. Februar. Nach Meldungen über Delagoa gingen in der letzten Woche 1500 Kapföhländer zum Burenheer über.

Paris, 5. Februar. In hiesigen diplomatischen Kreisen will man wissen, daß der Bar demnächst keine Stimme zu Gunsten des Friedens erheben werde.

### Telegramme.

Wasserstand der Saale bei Halle am 5. Februar + 2,14 am 6. Februar + 2,14; bei Krotha am 5. Februar + 2,65, am 6. Februar + 2,62, rückt.

Berlin, 6. Febr. Eine sehr zahlreiche besuchte Versammlung der freisinnigen Vereinigung, woran auch die Führer der Partei theilnahmen, nahm mit überwiegender Mehrheit eine Resolution zu Gunsten des Flottenvermehrung an.

Weimar, 6. Febr. Dr. Pengs ist eingetroffen und wird morgen vom Großherzog empfangen werden.

Kapstadt, 6. Febr. Krüger und Steijn landten am 3. ds. an Roberts eine Mißthellung, worin sie gegen die Fortführung der Kämpfe und Verlegung des Grundeigentums protestirten. Roberts erklärte die Beschlüsse für unbestimmt und unbegründet, da solche mißwilligen Fortführungen nicht in England Brauch wären.

London, 6. Februar. Unterhans Chamberlain begründet in seiner Rede, daß der Krieg gerecht und notwendig sei. Die Freundschaft zwischen England und Transvaal seien schon im Jahre 1881 vorhanden gewesen; der Jamesonzug, die Bloemfonteinbesetzung, die Wahlrechtsfrage seien nicht Ursache, sondern Beifolge, die den Streit verhärteten. Gleich nach der Annahme der Resolution hätten die Buren dieselbe gebilligt.

**Aus Nah und Fern.**

Der **Kriegssteuer** hat sich in den letzten Jahren... Die Zahl der Auswanderer im Jahre 1899 ist... Auf der Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

**Gallische Nachrichten.**

**Stadtrathesversammlung.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach... **Halle a. S., 6. Februar.** Der gestrige öffentliche Sitzung wurde nach... **Stadtrathesversammlung.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach...

**Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach... **Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach...

**Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach... **Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach...

Table with 2 columns: 'Einnahme' and 'Ausgabe'. Rows include 'Ueberschuss der Kammereinnahme aus 1898/99', 'Grund-Eigentum', 'Verpflichtungen', 'Gemeindeanfällen', etc.

**Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach... **Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach...

**Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach... **Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach...

**Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach... **Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach...

**Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach... **Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach...

**Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach... **Wahl der Bürgermeisterei.** In der gestrigen öffentlichen Sitzung wurde nach...

**Wissenschaft, Kunst und Theater.** Der Senior der Universität Berlin, Professor der Theologie D. Steinmeyer ist gestorben.

**Verband mitteldeutscher Handelskammern.**

Am 3. Februar tagte in Halle a. S. im 'Hotel Stadt Danzig' unter Leitung des Vorsitzenden der Handelskammer zu Halle a. S. Herr Generaldirektor Kublo, die zweite inoffizielle Versammlung des Verbandes mitteldeutscher Handelskammern...

**Provinz Sachsen und Umgebung.**

**or Eberitz, 4. Februar.** (Erzunkten.) Am Nachbarort Eberitz brachen heute 8 Kinder eines dortigen Arbeiters im letzten Jahre die Eisdecke insofern das Wasser in dem Zeit...

**3. Borsdorf, 4. Februar.** (Tödtlich er Unglücksfall.) Der in der Hülfsstadt beifolgende 16 Jahre alte Lehrling R. geriet heute, vermutlich infolge eigener Unvorsichtigkeit, in das Getriebe der inneren Mühle und wurde wiederholt von der Welle herumgeschleudert...

**3. Nordhausen, 5. Febr.** (Unbegreifliches Verbrechen.) Das ausgebreitete Gerücht, daß die Kornbauernschaft Nordhausen beim Zusammenbau eines Wornier Hauses 8000 Mk. verloren habe...

**M. aus der Altmark, 5. Febr.** (Schlagung.) - **Verhaftet.** - **Verbrannt.** Die von dem kommunalpolitischen Rat der Altmark am 5. Dezember v. J. vollenzogen Wahlen des Landrats...

**Stendal, 5. Febr.** (Brutale Gefelle.) Auf dem Bahnhofsplatze im 'Rautenloß' am Sonntag machte ein Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Nordhausen aus hier, einem nicht geladenen Schreiber Weber wegen feiner ungeliebten Betragen...

**Stendal, 5. Febr.** (Brutale Gefelle.) Auf dem Bahnhofsplatze im 'Rautenloß' am Sonntag machte ein Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Nordhausen aus hier, einem nicht geladenen Schreiber Weber wegen feiner ungeliebten Betragen...

**Stendal, 5. Febr.** (Brutale Gefelle.) Auf dem Bahnhofsplatze im 'Rautenloß' am Sonntag machte ein Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Nordhausen aus hier, einem nicht geladenen Schreiber Weber wegen feiner ungeliebten Betragen...

**Stendal, 5. Febr.** (Brutale Gefelle.) Auf dem Bahnhofsplatze im 'Rautenloß' am Sonntag machte ein Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Nordhausen aus hier, einem nicht geladenen Schreiber Weber wegen feiner ungeliebten Betragen...

**Stendal, 5. Febr.** (Brutale Gefelle.) Auf dem Bahnhofsplatze im 'Rautenloß' am Sonntag machte ein Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Nordhausen aus hier, einem nicht geladenen Schreiber Weber wegen feiner ungeliebten Betragen...

**Stendal, 5. Febr.** (Brutale Gefelle.) Auf dem Bahnhofsplatze im 'Rautenloß' am Sonntag machte ein Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Nordhausen aus hier, einem nicht geladenen Schreiber Weber wegen feiner ungeliebten Betragen...

**Stendal, 5. Febr.** (Brutale Gefelle.) Auf dem Bahnhofsplatze im 'Rautenloß' am Sonntag machte ein Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Nordhausen aus hier, einem nicht geladenen Schreiber Weber wegen feiner ungeliebten Betragen...

**Stendal, 5. Febr.** (Brutale Gefelle.) Auf dem Bahnhofsplatze im 'Rautenloß' am Sonntag machte ein Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Nordhausen aus hier, einem nicht geladenen Schreiber Weber wegen feiner ungeliebten Betragen...

**Stendal, 5. Febr.** (Brutale Gefelle.) Auf dem Bahnhofsplatze im 'Rautenloß' am Sonntag machte ein Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Nordhausen aus hier, einem nicht geladenen Schreiber Weber wegen feiner ungeliebten Betragen...

**Stendal, 5. Febr.** (Brutale Gefelle.) Auf dem Bahnhofsplatze im 'Rautenloß' am Sonntag machte ein Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Nordhausen aus hier, einem nicht geladenen Schreiber Weber wegen feiner ungeliebten Betragen...

**Stendal, 5. Febr.** (Brutale Gefelle.) Auf dem Bahnhofsplatze im 'Rautenloß' am Sonntag machte ein Vorstandsmitglied der Maschinenfabrik Nordhausen aus hier, einem nicht geladenen Schreiber Weber wegen feiner ungeliebten Betragen...

Wahlkreis ausbrachen. Am 21. Dezember hatte der Einspruch der Deputationen aus Rückfall auf die Gesundheit des Geschlechts...

**18. Landtag der Provinz Sachsen.**

a. Weizburg, 5. Febr. 1900.

In der letzten Plenarsitzung beschäftigte man sich mit der Beratung über die Entwurfe der Sonderhaushaltspläne...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...

Der Entwurf über die Sonderhaushaltspläne für die Provinz Sachsen wurde in der Plenarsitzung am 2. Februar...



